

Ein Sommer in Angst?

Ein Jahr ist um und abermals sollen Madeleine, Theo, Lulu und Garrison sich ihren Ängsten stellen. Zwar haben sie ihren Alltag inzwischen einigermaßen in den Griff bekommen, aber frei von ihren Phobien sind sie alle vier noch längst nicht. Das ist wohl einer der Gründe, weshalb Mrs Wellington, Direktorin des Phobinasisums und 49-malige Schicksalskönigin, die Freunde nach Summerstone eingeladen hat. Dort sollen sie in einem exklusiven Sommerkurs mit dem eigenen Grauen konfrontiert werden. Doch kaum an der streng geheimen Schule angekommen erlebt das Quartett eine erste Überraschung: Ihre Gruppe wird durch Hyacinth, ein kleines Mädchen mit der Angst vor dem Alleinsein, erweitert. Leider bringt "Hyhy" alle mit ihrer nervigen Art zur Verzweiflung.

Eigentlich sehnt sich der Teenager einzig nach einer besten Freundin, auf die sie sich in Momenten der Gefahr verlassen kann. Aber selbst Frettchen Sellerie kann ihr kein Gefühl von Geborgenheit und Wärme geben. Und so bleibt es nicht aus, dass Hyhy nach kürzester Zeit bei jedem aneckt und der Grund für so manchen Unmut ist. Als dann allerdings ein Einbrecher seine Runde in Summerstone macht und Mrs Wellington in Angst und Schrecken versetzt, wissen sie alle fünf, dass sie zusammenhalten müssen. Nur als Team können sie dem Verbrecher das Handwerk legen. Schließlich droht er, das Geheimnis um das Phobinasisum zu lüften und damit seiner Direktorin den Lebenssinn zu nehmen. Kurzum: Es muss dringend etwas getan werden. Aber bereits der erste Versuch droht kläglich zu scheitern ...

Gitty Daneshvari hat mit "Das Geheimnis von Summerstone" eine neue Kultreihe begründet, die mit "Die fabelhaften Fünf" nun in die zweite Runde geht und seine Leser ähnlich verzaubert und begeistert wie der erste Band dieser grandiosen Abenteuer-Trilogie. Spannung, Humor und Gefühl sind die perfekte Mixtur für ein Lesevergnügen, das dem Rezipienten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zu verdanken ist dies sicherlich auch der actionreichen Handlung, die einem den Atem zu rauben droht und die Nerven kribbeln lässt. Eines ist klar: Daneshvaris "Die fabelhaften Fünf" ist allerbestes Lesestoff, der mit viel Pfiff daherkommt und deshalb nicht nur Zehnjährig hervorragend zu unterhalten weiß.

Susann Fleischer 02.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info